

Massage:

Bei der Massage wird auf die Haut, das Gewebe und die Muskeln eingewirkt.

Durch Variationen im Tempo und der Intensität können unterschiedlichste Wirkungen erzielt werden.

Eine Massage kann bei Erkrankungen am Bewegungsapparat genauso hilfreich sein wie bei Nervenerkrankungen. Auch Angstzustände oder andere Verhaltensauffälligkeiten lassen sich unter Umständen verbessern.

Manuelle Therapie:

Die Manuelle Therapie befasst sich direkt mit Gelenken und dient deren Wiederherstellung und Gesunderhaltung. Dabei wird die Gelenkbeweglichkeit verbessert bzw. wieder komplett hergestellt. Hilfreich ist sie oft bei Arthrosen, Schmerzen und anderen Bewegungseinschränkungen.

Lymphdrainage:

Bei der Lymphdrainage handelt es sich um eine spezielle Form der Massage.

Sie wird vor allem angewendet, um bei Schwellungen den Abtransport von Gewebsflüssigkeit zu beschleunigen.

Narbenbehandlung:

Da Narbengewebe die Eigenschaft hat, nicht besonders elastisch zu sein, weil es sich bei der Wundheilung

zusammenzieht, kann es durchaus gerade bei gelenksnahen Narben auch zu Bewegungseinschränkungen und

damit auch zu Schmerzen kommen. Auch durch Verwachsungen können Probleme entstehen, die nicht zu unterschätzen sind. Vor allem aus osteopathischer Sicht können sie erhebliche Störfelder darstellen. Daher sollte möglichst jede Narbe eine entsprechende Behandlung erfahren.

Neurologische Behandlungstechniken:

Neurologische Behandlungstechniken kommen dann zum Einsatz, wenn der Hund auf Grund einer Nervenerkrankung oder Lähmung seine Gliedmassen nicht mehr spürt und in Folge

dessen die natürlichen Bewegungsabläufe einfach vergißt.

Bewegungstherapie:

Bewegungstherapie kann an die Erfordernisse des Krankheitsbildes angepasst werden. Dazu gehört z.B. die Gangbildschule, genauso wie das Gerätetraining und das Muskelaufbautraining.

Elektrotherapie:

In der Elektrotherapie wird der Patient mit unterschiedlichen Stromarten behandelt, dadurch ist es möglich die Muskulatur entsprechend dem Krankheitsbild anzuregen oder auch zu entspannen.

Mit der Elektrotherapie erzielt man besonders bei neurologischen Problemen gute Erfolge.

Thermotherapie / Kryotherapie:□

In der Thermotherapie / Kryotherapie wird mit Wärme bzw. mit Kälte gearbeitet.

Diese Anwendungen können sowohl entspannen oder je nach Bedarf auch anregend sein.

Akupunktur am Bewegungsapparat:

Die Akupunktur ist ein Teilgebiet der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM).

Hier geht man davon aus, dass Lebensenergien auf bestimmten Leiterbahnen, den Meridianen, fließen und dabei einen Einfluß auf alle Körperfunktionen haben.

Ein gestörter Energiefluß kann nach Ansicht der TCM für Krankheiten verantwortlich sein und durch die Akupunktur behoben werden.

